

Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift
Band: 21 (1917)

Artikel: Kleine Geschichte
Autor: Zahn, Ernst
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-572568>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Irma Frischnecht-Schreiber, St. Gallen.

Frühling.

Kleine Geschichte

Es war einmal ein Lautensänger,
Der Lob und Liebe viel gewann.
Die Kühlen Schatten wurden länger,
Und seines Lebens Tag zerrann.

Der Liebe Zeit, nicht die der Lieder
Schien bis zum letzten Rest vorbei.
Da duftete die Welt von Flieder
Und ward es wieder einmal Mai.

Da kam ein holdes Kind gegangen;
Sein Haar war Gold, sein Blick war Scham.
Des Sängers dunkle Saiten klangen,
Sie klangen tief und wundersam.

Es leuchteten zwei Augenpaare.
Die Laute lockte: Lillallei!
Was galten Zeiten, galten Jahre!
Die Laute sang, und es war Mai.

Es war einmal ein Lautensänger,
Sein Tag zerging in Dämmerung.
Doch klang je mächtiger je länger
Sein süßes Spiel. Sein Herz war jung.

Ernst Zahn, Goescheneren.

□ □ □